



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2020/594	
- öffentlich -	Datum: 29.10.2020	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Antrag pro familia zur Förderung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg Eckernförde für das Jahr 2021		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.11.2020	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

pro familia Schleswig-Holstein beantragt mit Schreiben vom 28.9.2020 für die Fortführung und Weiterentwicklung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Jahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 19.457,51 Euro.

Zum weiteren Sachverhalt wird auf den beigefügten Antrag von pro familia Schleswig-Holstein vom 28.9.2020 verwiesen.

Relevanz für den Klimaschutz: keine Relevanz

Finanzielle Auswirkungen: 19.457,51 Euro

Anlage: Antrag pro familia vom 28.9.2020

pro familia Schleswig-Holstein
Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Gesundheitsdienste Kreis Rendsburg-Eckernförde
Eing.: 05. Okt. 2020

Kreis Rendsburg-Eckernförde – Der Landrat
Herr Dr. Jonathan Fahlbusch
Leitung Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Eing.: 01. OKT. 2020
Abt.: FR4

28.09.2020

Förderung der sexualpädagogischen Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Fahlbusch,

2019 hat pro familia Schleswig-Holstein die Trägerschaft für die Rendsburger Beratungsstelle übernommen. Zu unseren Angeboten rund um die Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung gehört neben der Beratung auch die sexualpädagogische Arbeit. Nun bitten wir um die weitere Förderung unseres sexualpädagogischen Angebots für 2021.

Die Corona-Pandemie hat unsere sexualpädagogischen Mitarbeiter*innen vor große Herausforderungen gestellt. Viele Veranstaltungen wurden kurzfristig abgesagt. Die Kolleg*innen haben die Zeit genutzt, um ihre Arbeit konzeptionell weiterzuentwickeln. Dabei wurden unsere Formate an die Auflagen vor Ort angepasst und ebenso digitale Angebote erstellt. Denn die Herausforderung der Corona-Pandemie spiegelt sich auch im veränderten Umgang mit Nähe und Sexualität wider.

Nach wie vor bilden die sexualpädagogischen Angebote eine wichtige Säule unserer Arbeit. Unsere sexualpädagogischen Teams sind breit aufgestellt und bedienen vielfältige Anfragen. Neben der präventiven Arbeit bedeuten sexualpädagogische Angebote auch immer, den Weg in die Beratungsstelle zu ebnen. Unser Ziel ist, den Zugang zu Hilfsangeboten möglichst niedrigschwellig zu gestalten. Unser sexualpädagogisches Spektrum enthält weiterhin u.a.

- Basisangebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung
- Informationsangebote für Eltern und weitere Bezugspersonen
- Fachberatung von Einrichtungen und Einzelpersonen
- Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen
- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten.

Für uns als Fachverband sind unsere Mitarbeiter*innen von größter Bedeutung für unsere Arbeit. Unsere sexualpädagogischen Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert und besitzen Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse der Sexualpädagogik. Wir streben eine gemischtgeschlechtliche Besetzung an, um die Arbeit in geschlechtsgetrennten Gruppen fortsetzen zu können. Die sexualpädagogischen Teams werten die Durchführung der Angebote kontinuierlich aus und entwickeln entsprechend der Rückmeldungen und Erfahrungen die Konzeption weiter. Auch Medien und Materialien werden kontinuierlich überarbeitet, zudem nimmt das Team kontinuierlich an Fortbildungen, kollegialem Austausch und Supervision teil.

Seit unserem letzten Antrag gab es Tarifierhöhungen und weitere Kostensteigerungen, so dass wir nun **19.457,51 €** für insgesamt 16 Wochenstunden für das sexualpädagogische Team ab 2021 beantragen. Wir würden uns freuen, wenn diese Förderung gewährt wird.

Gerne stellen wir unser Anliegen erneut im Sozialausschuss vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



- Reiner Johannsen -
(Landesgeschäftsführer)

Anlage:
Kostenfinanzierungsplan

**Sexualpädagogische Arbeit der pro familia Beratungsstelle Rendsburg
Kosten- und Finanzierungsplan 2021**

AUSGABEN

Personalkosten

1. Sexualpädagogin, Pers.Nr. 217 (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1, 1 Kind)	11.046,21 €
2. Sexualpädagoge, Pers.Nr. 206. (8 Std. wö. Haustarif II, Stufe 1, ab 08.2021 Stufe 2)	10.511,30 €
3. <u>Fahrtkosten</u>	<u>1.500,00 €</u>
Gesamt	23.057,51 €

EINNAHMEN

1. Förderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde	19.457,51 €
2. Einnahmen Veranstaltungen	1.600,00 €
3. <u>Eigenmittel</u>	<u>2.000,00 €</u>
Gesamt	23.057,51 €